

# Die Spange Hofen nimmt langsam Form an

*Die Planung für eine neue Umfahrungsstrasse in Sirnach macht weiter Fortschritte.*

*Nächste Woche erhält die Bevölkerung an einer Präsentation einen ersten Einblick in das Konzept.*

**SIRNACH.** Die Spange Hofen ist seit einigen Jahren ein grosses Thema in Sirnach. Bereits an einer Sitzung im Jahr 2006 hat der Gemeinderat das generelle Projekt dafür verabschiedet. Dabei forderte er vom Kanton, dass gleichzeitig mit dem Neubau der Spange Hofen die Gestaltung der Winterthurerstrasse aufgezeigt wird. Damit soll ersichtlich gemacht werden, mit welchen Massnahmen der Verkehr auf die Umfahrungsstrasse gelenkt wird.

## **Den Verkehr gezählt**

An der Gemeindeversammlung im Mai 2008 haben die Stimmberechtigten dem Gemeinderat grossmehrheitlich den Auftrag erteilt, für die Spange Hofen und die Verkehrsberuhigung auf der Winterthurerstrasse sowie die Neugestaltung des Knotens Auto-

bahnzubringer/Winterthurerstrasse entsprechende Projekte auszuarbeiten. Das kantonale Tiefbauamt hat im Jahr 2010 den Auftrag für die Erarbeitung dieser Projekte vergeben.

Diese Arbeiten sind nun so weit fortgeschritten, dass die verschiedenen Betriebs- und Gestaltungskonzepte der interessierten Bevölkerung vorgestellt werden können. Dies geschieht an einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum Dreitannen am Mittwochabend, 3. November, ab 19.30 Uhr. Dann werden auch Zahlen über eine Verkehrszählung, welche jeweils bei grossen Strassenbauprojekten durchgeführt werden muss, publik.

## **«Nicht abhängig sein»**

Somit steht bereits jetzt fest, dass die Spange Hofen vorangetrieben wird – und zwar unabhängig vom Agglomerationsprogramm, über welches die Kantone Thurgau und St. Gallen sowie der Bund noch zu befinden haben. «Wir möchten nicht abhängig sein vom Agglomerationsprogramm», sagt Gemeindeglied Peter Rüesch. (sdu)